

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 175.

Freitag den 1. August 1879.

(3307—3)

Nr. 1449.

Concurs-Ausschreibung.

Beim Rechnungsdepartement der k. k. Landesregierung für Krain gelangt eine Rechnungs-Officiatsstelle der X. Rangsklasse, eventuell eine Rechnungs-Assistentenstelle der XI. Rangsklasse zur Besetzung.

Bewerber um diese Dienstposten wollen ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 15. August d. J. hieramts einbringen.

Laibach am 23. Juli 1879.

Vom k. k. Landespräsidium.

(3399—1)

Nr. 2524.

Gerichtsadjuncten-Stelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf ist eine Gerichtsadjunctenstelle mit den Bezügen der IX. Rangsklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle einer Ueberfetzung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigten Bezirksgerichts-Adjunctenstelle haben ihre

gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis beider Landessprachen nachzuweisen ist, im vorchriftsmäßigen Wege

bis 14. August 1879

hieramts einzubringen.

Laibach am 28. Juli 1879.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3414—1)

Nr. 373.

Lehrerstellen.

An der einklassigen Volksschule in Höflein ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung, dann an der einklassigen Volksschule in Zalilog die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre documentierten Gesuche, und zwar die bereits angestellten im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, bis 28. August l. J.

anher zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Krainburg am 29sten Juli 1879.

(3205b—3)

Nr. 8337.

Tabak-Subverlag in Zirkniz.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Subverlag in Zirkniz im politischen Bezirke Voitsch im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachttschilling (Gewinstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens

bis 30. August 1879,

vormittags 11 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 166 vom 22. Juli 1879, berufen.

Laibach am 23. Juli 1879.

A n z e i g e b l a t t .

(2995—3)

Nr. 4644

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Herrn Dr. Eduard Den von Adelsberg gegen Andreas Pouch von Oberkoshana wegen 50 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 22. April 1879, Z. 3189, auf den 27. Juni 1879 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 693 ad Adelsberg und Urb.-Nr. 15 ad Koshana auf den

25. September 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 21. Juni 1879.

(3114—2)

Nr. 4058.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Gostisa von Kanze die exec. Versteigerung der dem Franz Mihove von Martinhrub Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 7250 fl. geschätzten Realitäten sub Refc.-Nr. 104, 146 und Urb.-Nr. 33, 47 ad Herrschaft Haasberg peto. 120 fl. sammt Anhang bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

2. Oktober

und die dritte auf den

5. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 1sten Mai 1879.

(3156—2)

Nr. 2536.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Carl Simončić von Weizelburg gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Draga vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. August,

die zweite auf den

25. September

und die dritte auf den

23. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Expedite mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 29sten Juni 1879.

(3139—2)

Nr. 3962.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Bajt von Unterplanina Nr. 113 gehörigen, gerichtlich auf 2354 fl. geschätzten Realität sub Refc.-Nr. 146 ad Haasberg wegen schuldigen 315 fl. sammt Anhang bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

2. Oktober

und die dritte auf den

5. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 25sten Mai 1879.

(3115—2)

Nr. 4423.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Modic von Blofkapoliza die exec. Versteigerung der dem Lukas Uršič von Unterseedorf gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten Realität (Wiese velika senozet) sub Refc.-Nr. 558/2 ad Haasberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. August,

die zweite auf den

2. Oktober

und die dritte auf den

5. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 26sten Mai 1879.

(2612—3)

Nr. 3507.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen Martin Čučel von Unterkoshana wegen 46 fl. 56 kr. die mit dem Bescheide vom 7. September 1878, Z. 8212, auf den 5. November 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 40 ad Raunach und Urb.-Nr. 768 ad Adelsberg auf den

16. September 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 5. Mai 1879.

(3158—2)

Nr. 2534.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Anton Bajt von Draga gehörigen, gerichtlich auf 8110 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Keneramtes sub Urb.-Nr. 20 und 21 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. August,

die zweite auf den

25. September

und die dritte auf den

23. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Expedite mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 29sten Juni 1879.

(3335—2) Nr. 4005.
Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Sterle von Koritz gegen Simon Smerdu von Batsch Nr. 72 wegen schuldigen 181 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 500^{1/2} vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1755 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

8. August,
 9. September und
 10. Oktober 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 5ten Juni 1879.

(3303—2) Nr. 1791.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Markus Klenoušel von Feuse die exec. Versteigerung der der Anna Felician von Fouzel gehörigen, gerichtlich auf 589 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 30/39 ad Untererkstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. August,
 die zweite auf den
 9. September
 und die dritte auf den
 10. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei hier mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 31sten Mai 1879.

(3212—3) Nr. 4081.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Adamič von Gaspinovo die exec. Versteigerung der dem Anton Hren von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 1237 fl. 50 kr. geschätzten, ad Zobelsberg sub Rectf. = Nr. 106, tom. II, fol. 172 und sub Urb. = Nr. 162, tom. IV, fol. 369 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. August,
 die zweite auf den
 20. September
 und die dritte auf den
 25. Oktober 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtstokale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großblaschitz.

(3153—3) Nr. 2535.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die executive Versteigerung der dem Anton Slat von Fittsch gehörigen, gerichtlich auf 3100 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch der Herrschaft Sittich, sub Urb. = Nr. 32 des Feldamtes, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. August,
 die zweite auf den
 25. September
 und die dritte auf den
 23. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 29sten Juni 1879.

(3337—2) Nr. 4166.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Jakob Tomšič von Feistritz wird die Vornahme zur executiven Feilbietung der auf 1730 fl. geschätzten Realität des Franz Količ und Andreas Količ von Zagorje, sub Urb.-Nr. 47 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und werden die Tagsetzungen auf den

8. August,
 9. September und
 10. Oktober 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswerte wird hintangegeben werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigen Josef und Andreas Količ, rückfichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wird zur Wahrung ihrer Rechte bei dieser Versteigerung und allfälligen Meistbotsvertheilung Herr Franz Beniger von Dornegg als Curator ad actum bestellt und demselben der diesbezügliche Feilbietungsbescheid zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 14ten Juni 1879.

(3157—3) Nr. 2301.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Dimc von Zaborst die exec. Versteigerung der der Maria Skubic von Petruschnavas gehörigen, gerichtlich auf 930 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit sub Rectf. = Nr. 48 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. August,
 die zweite auf den
 18. September
 und die dritte auf den
 16. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Expedite mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 22sten Juni 1879.

(3334—2) Nr. 4051.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Peterlin von Roseß gegen Anton und Maria Gerbec von Verbica wegen schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 177 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 700 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagsetzungen auf den

8. August,
 9. September und
 10. Oktober 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 8ten Juni 1879.

(3329—2) Nr. 3627.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Alexander Vican von Feistritz gegen Fernej Barbo von Prem wegen schuldigen 10 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 20 und ad Gut Mähthofen sub Urb.-Nr. 78^{1/2} vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1050 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

5. August,
 5. September und
 7. Oktober 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Schätzungsprotokolle, die Grundbuchsextracte und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten Mai 1879.

(3259—2) Nr. 3273.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferni Kovac von Patu die exec. Versteigerung der dem Matthäus Sive von Patu gehörigen, gerichtlich auf 6440 fl. geschätzten Realität sub tom. V, Rectf. = Nr. 154, fol. 397 ad Freudenthal wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 9. September 1875, Z. 5883, schuldigen 400 fl. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

27. August,
 die zweite auf den
 27. September
 und die dritte auf den
 29. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte in Oberlaibach mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 13. Mai 1879.

(3146—2) Nr. 1362.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Jodot Bonča von Schwarzenberg (durch den Machthaber Stefan Piric von dort) die mit dem Bescheide vom 22. Juli 1878, Z. 3261, auf den 21. November 1878 angeordnet gewesene, jedoch mit dem Bescheide vom 22. November 1878, Zahl 4996, mit dem Reassumierungsvorbehalte sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Guf von Lome gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb. = Nr. 942/73 vorkommenden, auf 2578 fl. bewertheten Realität reassumiert und zur Vornahme derselben die Tagsetzung auf den

7. August 1879,
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Idria am 28sten März 1879.

(3260—2) Nr. 3518.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Strazišar (durch Dr. v. Wurzbach) die executive Versteigerung der dem Johann Kovac von Kamnik gehörigen, gerichtlich auf 7165 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Band V, fol. 249, Rectf. = Nr. 77 vorkommenden Realität wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 13. August 1878, Z. 5849, schuldigen 28 fl. 90 kr. sammt Anhang bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

30. August,
 die zweite auf den
 30. September
 und die dritte auf den
 31. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 3. Juni 1879.

(3231—3) Nr. 3795.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raffenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pungerec von Malkovec die exec. Versteigerung der der Maria Bidar von Oberdula gehörigen, gerichtlich auf 172 fl. geschätzten Realität sub Urb. = Nr. 79 ad Oberradelstein bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. August,
 die zweite auf den
 6. September
 und die dritte auf den
 6. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Raffenfuß am 23. Juni 1879.

(2906—1)

Nr. 1591.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Lukas Bergoč von Bače bekanntgegeben, daß zur Wahrung der Rechte seiner minderjährigen Kinder Franziska und Maria Bergoč bei der in deren Rechtsache gegen den minderj. Anton Keš von Bače pcto. 200 fl. auf den

6. September 1879,

vormittags 9 Uhr, angeordneten Verhandlungs-Tagung Johann Urbančič von Bače Nr. 14 zum Curator bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Juli 1879.

(2613—1)

Nr. 3542.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen Franz Sabec von Seuce wegen 111 fl. 51 kr. die mit dem Bescheide vom 30. November 1878, Z. 10,769, auf den 27. Februar 1879 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 2 ad Prem auf den

16. September 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6ten Mai 1879.

(2655—1)

Nr. 3775.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aerrars) gegen Anton Ronič von Ruschdorf die mit dem Bescheide vom 14. August 1878, Z. 7402, beoiligte und mit dem Bescheide vom 22sten Oktober 1878, Z. 9595, sistierte dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 36 ad Ruschdorf reassumiert werde, und wird die Tagung auf den

4. September 1879,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. Mai 1879.

(3135—1)

Nr. 3958.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Mojschek von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 30. Juli 1875, Z. 6238, auf den 12. Jänner 1876 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Herrn Mathias Milavec von Kirchdorf Hs.-Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 16,730 fl. bewertheten Realität sub Rectf.- und Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 1050 fl. sammt Anhang reassumando auf den

4. September 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 22sten Mai 1879.

(3130—1)

Nr. 4294.

Uebertragung**dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen Aerrars) wird die mit dem Bescheide vom 18. Dezember 1878, Z. 13,938, auf den 17. April 1879 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Rogovšek von Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 3329 fl. bewertheten Realität sub Rectf.- Nr. 509, Urb.-Nr. 185, Einl.-Nr. 142, und Rectf.-Nr. 509/1, Urb.-Nr. 185/1, Einlage-Nr. 143 ad Loitsch mit dem früheren Anhang auf den

4. September 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 24sten Mai 1879.

(3210—1)

Nr. 4079.

Neuerliche**dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Mathias Grebenc'schen Verlassmasse (durch den Curators-Wachhaber Herrn Franz Grebenc von Großlaschitz) die mit dem Bescheide vom 28. Juni 1878, Z. 4277, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte Feilbietung der Realität des Barthl Gibac von Bruchanawas ad Grundbuch Zobelberg sub Rectf.-Nr. 19, tom. II, fol. 232 neuerlich auf den

23. August 1879,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 10. Juli 1879.

(3193—1)

Nr. 3060.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Drobnic von Laas die exec. Versteigerung der der Barbara Koren von Laas gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 137, Rectf.-Nr. 77 ad Grundbuch Stadtgilt Laas bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. September,

die zweite auf den

8. Oktober

und die dritte auf den

4. November 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 4ten April 1879.

(3223—1)

Nr. 2893.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Euster (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Josef Jagodic in Olschew gehörigen, gerichtlich geschätzten Realitäten, als:

- 1.) der auf 520 fl. bewertheten Realität Urb.- und Rectf.-Nr. 399 ad Grundbuch Höflein;
- 2.) der auf 60 fl. bewertheten Realität Rectf.-Nr. 406, Einl.-Nr. 459 ad Grundbuch Höflein;
- 3.) der auf 1130 fl. bewertheten Realität Grundb.-Nr. 72 ad Grundbuch dieses Gerichtes

bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

10. November 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 10. Juni 1879.

(3369—1)

Nr. 4091.

Relicitation

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Tratar von Straža die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 658 vorkommenden, auf 1828 fl. geschätzten und bei der executiven Feilbietung vom 22. Oktober 1878 von Jakob Berzin um den Meistbot von 953 fl. erstandenen Realität bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagung auf den

27. August 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realität bei dieser einzigen Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 4. Juli 1879.

(3224—1)

Nr. 3486.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Euster von Beischeid (durch Herrn Doktor Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Anton Rogel von Unterfernik gehörigen, gerichtlich auf 3830 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 826 ad Grundbuch der Herrschaft Kreuz bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

10. Oktober

und die dritte auf den

11. November 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 19. Juni 1879.

(3217—1)

Nr. 4233.

Executive**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Actiengesellschaft für Gasbeleuchtung (durch Dr. Pfefferer) die exec. Versteigerung der dem Alois Göhl von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 3200 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 79 ad Grundbuch der Stadt Krainburg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. September,

die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

6. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 20. Juni 1879.

(3292—1)

Nr. 6576.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Mohar von Wittergörtlberg die exec. Versteigerung der den Eheleuten Josef und Maria Redeg von St. Peter gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 138/1 a ad Bördl bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. August,

die zweite auf den

11. September

und die dritte auf den

14. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 4. Juni 1879.

(3300—1)

Nr. 6593.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Mojschek (als B. C. Supan'scher Concursmassenverwalter) die Versteigerung der zur B. C. Supan'schen Concursmasse in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 335 fl. geschätzten Ader- und Waldrealität zu Bad Töpliz, Rectf.-Nr. 63/2 ad Pfarrgilt Töpliz, bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. August,

die zweite auf den

12. September

und die dritte auf den

13. Oktober 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 6. Juni 1879.

(3243)

Nr. 1346.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Aschmann (durch den Wachhaber Herrn Anton Schelesnikar von Neumarkt) die executive Versteigerung der dem Jakob Pablin von Unterduplach gehörigen, gerichtlich auf 3681 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 5 ad Pfarrhofsgilt Krainburg, Einl.-Nr. 114, wegen fruchtlosen Verstreichens des ersten und zweiten Termines bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

13. August 1879,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 12. Juli 1879.

Anatherin = Mundwasser und Zahnpulver
vom
Apotheker G. Piccoli,
Laibach, Wienerstraße,
bekannt als die besten Mundreinigungsmittel. (3365) 10-1

(3405-1) Nr. 2827.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Hypothekargläubigern Andreas Natlacen von Slavinje, Anton Komar von Präwald und Rechtsnachfolgern wurde in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Senofetsch gegen Andreas Natlacen von Präwald Franz Mahorčić von Senofetsch zum Curator ad actum bestellt, und wird ihm der Feilbietungsbescheid vom 29sten Juni 1879, Z. 2401, zugefertigt.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 29. Juli 1879.

(3396-1) Nr. 5107.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsfache des Georg Schuster von Weisheid Nr. 5 (durch Dr. Mencinger, Advokat in Krainburg) gegen Anton Rogel von Unterfermit Nr. 19 für Primus Kotnik lautende Realfeilbietungsrubrik mit dem Bescheide vom 19. Juni l. J., Z. 3486, wurde wegen unbekanntes Aufenthaltes desselben dem für denselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 23. Juli 1879.

(3380-1) Nr. 3322.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton Lesar von Zapotok, Johann Lukas, Mathias und Maria Gitti von Brückl.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiermit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Grundbuchsbescheide vom 18. März 1879, Z. 1802, Herr Johann Fajdiga, Bürgermeister in Soderschitz, zum Curator ad actum bestellt, und daß ihm obige Bescheide auch zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 28sten Mai 1879.

(3383-1) Nr. 3031.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Markus Tanko von Brückl Nr. 25, Nikolaus Brinsek von dort und Anton Ambrojič von Weikersdorf.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiermit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Grundbuchsbescheide vom 11. Februar 1879, Z. 956; 26. März 1879, Z. 1828; 26. März 1879, Z. 1827; 13. März 1879, Z. 1760; 5. März 1879, Z. 1421, und 20. Februar 1879, Z. 1266, Herr Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, zum Curator ad actum bestellt und dekretiert wurde, und daß ihm obige Bescheide auch zugestellt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 28sten Mai 1879.

(3330-2) Nr. 3471.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Domladis von Feistritz wird die mit dem Bescheide vom 4. Juli 1878, Z. 6365, auf den 4. Dezember 1878 angeordnet gewesene und resultatlose dritte executive Feilbietung der auf Namen des Anton Jagodnik von Dornegg geschriebenen, gerichtlich auf 1020 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 623 ad Herrschaft Abelsberg auf den

5. August l. J., vormittags 9 Uhr, mit dem frühern Anhang reassumiert.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Mai 1879.

(3358-3) Nr. 5831.

Bekanntmachung.

Mit Beziehung auf das Concurs-Edict vom 9. Juli l. J., Z. 5498, wird bekannt gegeben, daß der Advokat Herr Johann Brolich in Laibach als Verwalter der Concursmasse „Erste österr. Piaffawawaren = Fabrik des Leop. Morcuzi“ und der Advokat Herr Dr. Moschke als dessen Stellvertreter ernannt worden sind.

Laibach am 22. Juli 1879.

(3310-3) Nr. 5582.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekanntes Rechtsnachfolgern der verstorbenen Frau Anna Esomor, Hausbesitzerin in Graz, hiemit eröffnet, daß ihren unbekanntes Erben und sonstigen Rechtsnachfolgern zur Empfangnahme der in der Rechtsfache der krainischen Sparkasse in Laibach gegen Frau Anna Esomor pcto. 3500 fl. sammt Anhang und pcto. 7500 fl. sammt Anhang erflossenen diesgerichtlichen Urtheile ddo. 17. Juni 1879, Z. 4657 und 4685, der hiesige Advokat Dr. Ahazhizh als Curator ad actum bestellt und ihm obiges Urtheil zugestellt wurde.

Laibach am 15. Juli 1879.

(3406-1) Nr. 5567.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit kundgemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Marolt (durch Dr. Munda) die exec. Feilbietung der dem Franz Marolt gehörigen, gerichtlich auf 154 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 1549 ad Magistrat Laibach vorkommenden Nostrastrealität pcto. 300 fl. sammt Anhang bewilliget, und zu deren Vornahme drei Tagsetzungen, und zwar auf den

- 1. September,
- 6. Oktober und
- 10. November 1879,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr vormittags, im diesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselbe bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach jeder Licitant ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 19. Juli 1879.

(3333-2) Nr. 3630.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Alerars) wird die Vornahme der executive Feilbietung der auf 650 fl. geschätzten Realität des Michael Tomšič von Batsch, sub Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem, bewilliget, und wird die Tagsetzung auf den

5. August 1879 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 22sten Mai 1879.

(3336-2) Nr. 4342.

Bekanntmachung.

Dem Johann Jagodnik und Josef Abramič, rücksichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, wird mit Bezug auf das Edict vom 15. Mai 1879, Z. 3471, bekannt gegeben, daß zur Wahrung deren Rechte Herr Franz Beniger von Dornegg als Curator ad actum bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Juli 1879.

(3367-2) Nr. 1344.

Amortisirungs-Kundmachung.

Es wird dem Johann Zahner, unbekanntes Aufenthaltes, kundgemacht, daß Josef Knaus von Riviz die Löschungsklage bezüglich einer an seiner Weingartrealität Berg-Nr. 1308 und 1324 mit der Obligation vom 19. Juli 1804 haftenden Forderung per 70 fl. sammt Nebenrechten gegen ihn eingebracht habe, und daß darüber die Tagsetzung zur mündlichen Verhandlung auf den

5. August 1879, um 9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet wurde, daher für den Beklagten wegen dessen unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Herrmann von Ratschach als Curator auf dessen Gefahr und Kosten bestellt und mit ihm diese Rechtsfache verhandelt wird, wenn der Beklagte bis hin nicht selbst dazu erscheinen oder einen anderen Sachwalter bestellen und anher namhaft machen werde.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 1. Mai 1879.

(3328-2) Nr. 3628.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Blasius Tomšič von Feistritz wird die Vornahme der executive Feilbietung der auf 900 fl. geschätzten Realität des Anton Hervatin, Besitznachfolger seines Vaters Mathias Hervatin von Jablaniz Nr. 9, sub Urb.-Nr. 160 ad Herrschaft Jablaniz, bewilliget, und werden die Tagsetzungen auf den

- 5. August,
- 5. September und
- 7. Oktober 1879

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsetzung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 25sten Mai 1879.

(3332-2) Nr. 2958.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch den Machthaber Anton Sattran) werden die mit dem Bescheide vom 26. Februar 1879, Z. 1483, auf den 23. April, 27. Mai und 27. Juni l. J. angeordneten exec. Feilbietungen der dem Kaspar Jatur von Grafenbrunn Nr. 69 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 413 ad Herrschaft Abelsberg auf den

- 5. August,
- 5. September und
- 7. Oktober 1879

mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 25sten April 1879.

(3286-2) Nr. 2684.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 17ten April 1879, Z. 2684, bekannt gemacht:

Da zu der auf den 11. Juli 1879 angeordneten zweiten executive Feilbietung der dem Josef Jagodnik von Dornegg gehörigen, gerichtlich auf 2858 fl. bewerteten Realitäten Urb.-Nr. 287, Einl.-Nr. 547 ad Michaelstetten kein Kauflustiger erschienen ist, wird sonach zur dritten auf den

11. August d. J. angeordneten executive Feilbietung geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. Juli 1879.

(3331-2) Nr. 2959.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Herrschaft Schneeberg (durch den Machthaber Anton Sattran) werden die mit dem Bescheide vom 26. Februar 1879, Z. 1482, auf den 25. April, 27. Mai und 27. Juni 1879 angeordneten exec. Feilbietungen der Realität des Josef Novak von Grafenbrunn Nr. 7, sub Urb.-Nr. 405 ad Herrschaft Abelsberg, auf den

- 5. August,
- 5. September und
- 7. Oktober 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 25sten April 1879.

(3327-2) Nr. 3629.

Neuerliche Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Blas Tomšič von Feistritz wird zur Vornahme der mit dem Bescheid vom 4. Oktober 1875, Z. 10,819, sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Michael Tomšič von Batsch Nr. 20 gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 5 ad Prem die neuerliche Feilbietungs-Tagsetzung auf den

- 5. August 1879

mit dem Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 25sten Mai 1879.

(3287-2) Nr. 2307.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das diesseitige Edict vom 9. Juni 1879, Zahl 2307, bekannt gemacht:

Da zu der auf den 7. Juli d. J. angeordneten zweiten Feilbietung der der Maria Rebernik von Michaelstetten gehörigen, auf 2287 fl. bewerteten, im Grundbuche Michaelstetten sub Urb.-Nr. 58 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

- 7. August d. J.

angeordneten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 7. Juli 1879.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat August 1879.

	Mastochsen	Kühe, Bügelochsen und Stiere.	
		tr.	tr.
1. Sorte			
(Fleisch bester Qualität):			
1. Rostbraten	Kilogramm	58	52
2. Lungenbraten	50 Delagr.	29	26
3. Kreuzstück	20 Delagr.	12	10 1/2
4. Kaiserstück	10 Delagr.	6	5 1/2
5. Schliffelstück			
6. Schweifstück			
2. Sorte			
(Fleisch mittlerer Qualität):			
7. Hinterhals	Kilogramm	50	44
8. Schulterstück	50 Delagr.	25	22
9. Rippenstück	20 Delagr.	10	9
10. Oberweiche	10 Delagr.	5	4 1/2
3. Sorte			
(Fleisch geringster Qualität):			
11. Fleischkopf	Kilogramm	42	36
12. Hals	50 Delagr.	21	18
13. Unterweiche	20 Delagr.	8 1/2	7 1/2
14. Bruststück	10 Delagr.	4 1/2	4
15. Badenstück			

Als Zuwage dürfen zum Fleische der ersten Sorte Kopf und Fußstücke, zum Fleische nach dem zweiten und dritten Tarife aber nur Herz, Lunge, Leber und Milze, und zwar überall nur 12 Delagramm pr. Kilogramm, gegeben werden.

Wer immer eine Fleischlast nicht nach dem tarifmäßigen Preise, Gewichte oder in einer schlechteren oder andern Qualität, als durch die Tage vorgeschrieben ist, verkauft, wird nach den bestehenden Gesetzen bestraft werden. Das kaufende Publikum wird aufgefordert, für die in diesem Tarife enthaltenen Fleischlasten auf keine Weise mehr, als die Setzung ausweist, zu bezahlen; jede Ueberhaltung und Bevortheilung aber, welche sich ein Gewerbetreibender gegen die Setzung erlauben sollte, sogleich dem Magistrate zur gesetzlichen Bestrafung anzuzeigen.

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach am 26. Juli 1879.

Der Bürgermeister: **Lashan.**